

TARIF  
KOMMT VON  
AKTIV

# So nicht!

**NUR 1,16 % UND KEINE ENTLASTUNGSTAGE**

In der vierten Verhandlungsrunde in Wiesbaden haben die Arbeitgeber der privaten und öffentlichen Banken ein zweites Angebot gemacht:

- 1,7 Prozent zum 01.08.2019
- 1,2 Prozent zum 01.08.2020
- 1,2 Prozent zum 01.08.2021

Dies bedeutet bei 36 Monaten Laufzeit mit sechs Nullmonaten eine durchschnittliche Gehaltssteigerung von gerade einmal 1,16 Prozent! Und das bei einer Inflationsrate von 2,0 Prozent im April 2019.

Das ist kein Gehaltsangebot, das ist immer noch eine Frechheit! Damit wird die Absicht der Arbeitgeber klar, die seit 2016 darauf abzielt, die tariflichen Vergütungen Jahr für Jahr zu entwerten.

*ver.di-Tarifkommission:*

„Ein erneuter Schlag ins Gesicht aller Beschäftigten.“



## Warnstreiks zeigen erste Wirkung

Ein erster Erfolg der zwanzigtausend Streikenden: Die Arbeitgeber zeigen sich nunmehr Gesprächsbereit zur Übernahme von Auszubildenden und zu einer Qualifizierungsregelung für alle Beschäftigten.

Das war es aber auch schon in zwölf Stunden Verhandlungen. Keine Gesundheits- und Entlastungstage und nichts zu den weiteren Forderungen.

### Reicht Ihnen das?

Wenn nicht, dann beteiligen Sie sich in den nächsten Wochen an den Streiks.



## Gute Tarifabschlüsse gibt's nicht geschenkt

Unser Zwischenfazit: Die vielen regionalen Streiks, die spürbare Bewegung in zahlreichen Betrieben und die vielen Menschen, die sich an unseren Aktionen beteiligt haben, bringen die Arbeitgeber in Bewegung. Wir sind noch lange nicht da, wo wir gemeinsam hinwollen! Aber es wird deutlich: Engagement lohnt sich und setzt die Arbeitgeber unter Druck.

→ Jetzt heißt es, entschlossen weiter zu machen.  
Denn: #tarifkommtvonaktiv



→ Jetzt WhatsApp-Infodienst abonnieren:  
[tarifbewegung-banken.de/whatsapp](https://tarifbewegung-banken.de/whatsapp)